

Krisenstab „Corona“ Braunschweig vom 31. März 2020

Liebe Braunschweigerinnen und Braunschweiger,

ich berichte Ihnen heute erneut aus unserer Gefahrenabwehrleitung. Wir haben, Stand heute in Braunschweig 148 Menschen, die nachweislich an COVID-19 erkrankt sind, davon sind – und das ist die gute Botschaft – bereits 43 Menschen wieder gesund. Wir haben 30 Menschen aus Braunschweig und der Region, die in den Braunschweiger Kliniken behandelt werden und wir wünschen ihnen von hier aus in jedem Fall alles Gute.

Wir haben uns in den vergangenen Tagen sehr intensiv Gedanken darüber gemacht, ob es sinnvoll wäre, wenn Sie nach draußen gehen, wenn Sie Ihre Einkäufe erledigen einen Mund-Nase-Schutz tragen sollten. Wir sind zu dem Schluss gekommen – ja, es ist sinnvoll, und zwar deshalb, weil Sie damit andere schützen können. Es verhindert nicht, dass Sie sich anstecken können, wenn Sie einen solchen Mund-Nase-Schutz tragen, aber es verhindert, dass die sogenannten Aerosole herauskommen, wenn Sie sprechen, also die kleinen Tröpfchen, dass diese besonders weit durch die Luft fliegen. Insofern kann es ein kleiner Beitrag dazu sein, die Infektionsketten zu unterbrechen oder zumindest etwas geringer zu halten. Es gibt verschiedene Modelle und wir haben uns natürlich auch intensiv damit beschäftigt, wo können diese bezogen werden? Wir haben einen lokalen Hersteller gefunden, der ein Einwegmundnasenschutz für uns produziert und diese können Sie ab Ende dieser und Anfang nächster Woche in den Braunschweiger Apotheken und auch in den Bäckereien beziehen. Ich werde Ihnen auch gleich dieses und andere Modelle zeigen, damit Sie eine ungefähre Idee haben, wie diese aussehen.

Ich fange an mit dem **einfachen Mund-Nase-Schutz**, den Sie in den Apotheken und in den Bäckereien demnächst bekommen können und dieser sieht so aus. *(siehe ab 02:07 Min)* Der wird so getragen, es gibt hier an der Seite zwei Löcher, da können Sie dann Bänder oder Gummis durchziehen, damit Sie sie hinter den Ohren befestigen können. Dieser Mund-Nase-Schutz kann etwa 12 Stunden getragen werden, also durchaus mehrfach, aber nach etwa 12 Stunden sollte er gewechselt werden.

Es gibt ein **Modell aus Stoff**, das kann so aussehen *(siehe ab 02:34 Min)*. Das ist ein Modell mit schwarzem Stoff, in dieser Weise tragen wir das in der Leitstelle der Feuerwehr. Diesen Mund-Nase-Schutz können Sie selbst nähen, wir werden demnächst eine Nähanleitung auf unserer Homepage, aber auch in den sozialen Medien verbreiten, sodass, wenn Sie die Möglichkeit haben, Sie diesen Mund-Nase-Schutz mit einer Nähmaschine und durchaus auch mit anderem Stoff selbst herstellen können.

Und dann gibt es noch ein weiteres Modell, das ist **eine Maske** *(siehe ab 03:07 Min)*. Das ist wiederum ein Modell, nicht zu vergleichen mit den beiden, die ich Ihnen eben gezeigt habe, sondern diese besteht aus einem Material, das tatsächlich verhindert, dass Viren hinaus und hinein gehen. Das heißt, diese Form von Masken wird vom medizinischen Personal getragen und ist auch schwer zu bekommen im Augenblick, also das ist ein wenig Mangelware und diese Form der Masken, sogenannte **FFP2-Masken** – auch die, bemühen wir uns in ausreichender Stückzahl für die Braunschweiger Kliniken, für die Pflegeheime und überall dort, wo medizinische Versorgung und Pflege getätigt wird, auch gebraucht werden – also darum kümmern wir uns und was diesem Mund-Nase-Schutz angeht, so gehe ich davon aus, dass wir uns in den nächsten Tagen und Woche daran gewöhnen werden, dass die Menschen eben bei uns mit solch einem Mund-Nase-Schutz unterwegs sind und es ist ein kleiner Beitrag dazu, die Infektionsketten etwas zu reduzieren.

Ich freue mich, wenn Sie mithelfen, wenn Sie beitragen und uns in dieser Weise unterstützen, damit sich diese Krankheit nicht so schnell verbreitet und wir dadurch entsprechend unsere Betreuungskapazitäten in den Kliniken auch gut vorbereiten können.

Vielen Dank dafür, bleiben Sie gesund.

Ihre Christine Arbogast

- 31. März 2020 -